

## Verein der Freunde des Otto-Hahn-Gymnasiums e.V.



Der Förderverein besteht seit Anfang der 70er Jahre an dieser Schule und verfügt über mehr als 700 Mitglieder, darunter zahlreiche Lehrer, Mitarbeiter und auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich noch immer dem OHG verbunden fühlen. Die Aufgabe des Vereins besteht darin, die Schülerinnen und Schüler, zugleich aber auch die Schule dort zur Verwirklichung wichtiger Projekte zu unterstützen, wo die Mittel, die der Schulträger zur Verfügung stellt, immer mehr schrumpfen. In Zeiten knapper öffentlicher Mittel ist es daher umso wichtiger, dass viele Eltern, auch Sie als die Eltern der neu an die Schule gekommenen Schülerinnen und Schüler, den Verein unterstützen, da sonst die vielfältigen Aufgaben, auf die ich gleich noch näher eingehen werde, in dem bisherigen notwendigen Umfang finanziell nicht mehr bewerkstelligt werden können.

Die Entscheidung über zu fördernde Projekte fällt der Vorstand (evtl. auch die Mitgliederversammlung bei großen Ausgaben) nach Antrag durch die Schule bzw. einzelne Lehrer. Neben dem Mitgliedsbeitrag, er beträgt je Mitglied 1,25 € im Monat bzw. 15,-- € im Jahr und ist steuerlich absetzbar, erhalten wir auch Spenden, die wir für die Finanzierung einzelner Projekte ebenso verwenden. Daneben kann der Musikzweig noch gesondert unterstützt werden. Mit einem zusätzlichen Beitrag in Höhe von monatlich 7,-- € können Kinder, die in einem der Ensembles mitspielen und kein eigenes Instrument besitzen, ein Instrument ausleihen.

Wir unterstützen z.B. auch in Not geratene Familien bei der Finanzierung einer Klassenfahrt oder der Anschaffung dringend benötigter Materialien. Dieser Bereich „belastet“ den Vereinsetat in einer Größenordnung von ca. 10% der jährlichen Ausgaben.

90% der jährlichen Ausgaben fallen an durch:

- Finanzierung der Kosten für die Paten in den 5. Klassen (z.B. Fahrtkosten für diese bei der Klassenreise);
- Finanzierung der Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge, welche die Schule bei Landes- und Bundeswettbewerben vielfach außerhalb vertreten (z.B. Jugend debattiert, Mathematik- und naturwissenschaftliche, aber auch sportliche Wettbewerbe);
- Finanzierung der Kosten des Känguru- Wettbewerbs in Mathematik;
- Finanzierung oder auch finanzielle Beteiligung bei der Anschaffung von Sporttrikots, einheitlichen Schul-T-Shirts z.B. für den Altstadtlauf;
- Unterstützung von Projekten im Kunst- und Musikbereich, Anschaffung von Musikinstrumenten;
- Anteilige Finanzierung der Abiturentlassungsfeier. Da die Schule nicht über ausreichende Räumlichkeiten verfügt, um in einem angemessenen Rahmen die Entlassungsfeier durchzuführen, müssen hierfür außerhalb Räume angemietet werden. Der Verein trägt einen anteiligen Kostenbeitrag der Miete sowie der Kosten der Sicherungsmaßnahmen durch die Feuerwehr. [Anm.: die Kosten des abendlichen Abiballes werden nicht mit finanziert, hierum kümmern sich die Abiturienten selbst].
- Verschönerungsarbeiten im Haus
- Fehlen Gelder für Spiel- und Sportgeräte auf den Pausenhöfen, so werden diese mitfinanziert. Die Ausgaben hierfür haben in der Vergangenheit oft vierstelligen Beträge ausgemacht.
- Gleiches gilt für die Anschaffung von Computern, Beleuchtungs- und Soundanlagen für die Theater- und Musikgruppen.